

## Charakteristisches Polynom und Minimalpol

Einsetzen einer Matrix  $A \in M_{n,k}$  ( $n \in \mathbb{N}$ ,  $K$  Körper) in ein Polynom  $f \in K[x]$ : Ist  $f =$

$a_r x^r + a_{r-1} x^{r-1} + \dots + a_1 x + a_0$  (mit  $r \in \mathbb{N}_0$  und  $a_0, \dots, a_r \in K$ ). dann setzt man

$$f(A) = a_r A^r + a_{r-1} A^{r-1} + \dots + a_1 A + a_0 E_n$$

Def ii) Das charakteristische Polynom einer Matrix  $A \in M_{n,k}$  ist def durch

Bsp

$\chi_A$

$\chi_A(A)$

$$\chi_A = \det(xE_n - A) \in K[x]$$

iii) Das Minimalpolynom von  $A$  ist das eindeutig bestimmte normierte Polynom minimalen Grades  $\mu_A \in K[x]$  mit  $\mu_A(A) = 0$ .

Satz. ii) Die Eigenwerte von  $A$  sind genau die Nullstellen von  $\chi_A$ , und zugleich genau die Nullstellen von  $\mu_A$ .

iii) Ist  $f \in K[x]$  mit  $f(A) = 0$ , dann folgt  $\mu_A \mid f$ .

iii) Satz von Cayley-Hamilton:  $\chi_A(A) = 0$  (iii)  
für alle  $A \in M_{n,n}$  ( $\Leftrightarrow \mu_A \mid \chi_A$ )

Bem.: Für jede Matrix  $A \in M_{n,K}$  ist sowohl  $\mu_A = \chi_A$  als auch  $\mu_A \neq \chi_A$  möglich.

$$A = \begin{pmatrix} 2 & 1 \\ 0 & 2 \end{pmatrix} \Rightarrow \mu_A = \chi_A = (x-2)^2$$

$$B = \begin{pmatrix} 2 & 0 \\ 0 & 2 \end{pmatrix} \Rightarrow \mu_B = x-2, \quad \chi_B = (x-2)^2$$

Bsp. für den Satz von Cayley-Hamilton:

$$\chi_A = \det \begin{pmatrix} x-2 & -1 \\ 0 & x-2 \end{pmatrix} = (x-2)^2 = x^2 - 4x + 4$$

$$\chi_A(A) = \begin{pmatrix} 2 & 1 \\ 0 & 2 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} 2 & 1 \\ 0 & 2 \end{pmatrix} - 4 \cdot \begin{pmatrix} 2 & 1 \\ 0 & 2 \end{pmatrix} + 4 \cdot \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix}$$

$$= \begin{pmatrix} 4 & 4 \\ 0 & 4 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 8 & 4 \\ 0 & 8 \end{pmatrix} + \begin{pmatrix} 4 & 0 \\ 0 & 4 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 0 & 0 \\ 0 & 0 \end{pmatrix}$$

## Diagonalisierbarkeit

ii) Sei  $n \in \mathbb{N}$ ,  $K$  ein Körper,  $A \in M_{n \times n}(K)$ .

$A$  heißt diagonalisierbar  $\iff$  Es gibt eine Diagonalmatrix  $D = \text{diag}(\lambda_1, \dots, \lambda_n) = \begin{pmatrix} \lambda_1 & & & \\ & \ddots & & \\ & & \ddots & \\ & & & \lambda_n \end{pmatrix}$ , die zu  $A$  ähnlich ist, d.h.  $\exists T \in GL_n(K)$

$$\text{mit } D = T A T^{-1}$$

iii) Sei  $K$  ein Körper,  $V$  ein endlich-dim.  $K$ -Vektorraum und  $\phi \in \text{End}_K(V)$ .

$\phi$  heißt diagonalisierbar  $\Leftrightarrow$  Es  
gibt eine geordnete Basis  $B$  von  $V$ ,  
so dass  $M_B(\phi)$  eine Diagonal-  
matrix ist.

Erinnerung: Seien  $K, V$  und  $\phi$  wie  
oben, außerdem  $B$  eine beliebige  
geordnete Basis von  $V$ . Dann  
gilt:

$\phi$  ist diagonalisi-  $\Leftrightarrow$   $M_B(\phi)$  ist  
sierbar diagonalisi-  
sierbar

(In jede  
für 1:

Ergänzung: Ist  $A \in M_{n,k}$  und  $\phi_A \in \text{End}_k(k^n)$  geg. durch  $v \mapsto Av$ , dann gilt:  $A$  diagonalisierbar  $\Leftrightarrow \phi_A$  diagonalisierbar

Def.: Sei  $A \in M_{n,K}$  und  $\lambda \in K$  ein Eigenwert der Matrix  $A$ . Dann ist die algebraische Vielfachheit  $\mu_A(A, \lambda)$  von  $\lambda$  die Vielfachheit von  $\lambda$  als Nullstelle von  $\chi_A$ . Die Zahl  $\mu_g(A, \lambda) = \dim \text{Eig}(A, \lambda)$  wird die geometrische Vielfachheit von  $\lambda$  genannt

zu (ii)

$B \subset \mathbb{N}$

Es

in  $V$ ,  
nach -

φ wie  
liegt

Dann

$\lambda_B(\phi)$  ist  
diagonali -  
sierbar

## Diagonalisierbarkeitskriterium

Sei  $A \in M_{n,n}$ , und seien  $\lambda_1, \dots, \lambda_r$  die verschiedenen Eigenwerte von  $A$ . Dann sind äquivalent

(i)  $A$  ist diagonalisierbar

(ii)  $K^n = \text{Eig}(A, \lambda_1) \oplus \dots \oplus \text{Eig}(A, \lambda_r)$

(iii)  $\chi_A$  ist Produkt von Linearfaktoren aus  $KK$ , und es gilt  $m_A(A, \lambda_i) = m_g(A, \lambda_i)$   
für  $1 \leq i \leq r$

(In jedem Fall gilt  $1 \leq m_g(A, \lambda_i) \leq m_A(A, \lambda_i)$   
für  $1 \leq i \leq r$ .)

$\star \in$   
mehr  
lesbar  
 $K$  ein  
ist die  
(A,  $\lambda$ ) von  
Nullstelle  
dem  $\text{Eig}(A, \lambda)$   
heit von

F12T3A1 Sei  $G = \text{GL}_4(\mathbb{C})$  und  
 $M = \{B \in M_{4, \mathbb{C}} \mid B^2 = E_4\}$

bereits gezeigt: Alle Matrizen aus  $M$   
sind diagonalisierbar.

zu (b)

(i) z.zg: Durch  $(T, B) \mapsto TBT^{-1}$  ist eine  
Abl.  $G \times M \rightarrow M$  definiert

(ii) Diese Abbildung liefert eine Gruppen-  
operation von  $G$  auf  $M$ .

(iii) Es gibt genau 5 Bahnen bzgl. dieser  
Operation.

zu (ii) Sei  $T \in G$  und  $B \in M$ . z.zg.  $TBT^{-1} \in M$

$$B \in M \Rightarrow B^2 = E_4 \Rightarrow (TBT^{-1})^2 =$$

$$(TBT^{-1})(TBT^{-1}) = TBE_4BT^{-1} = TB^2T^{-1}$$

$$= TE_4T^{-1} = TT^{-1} = E_4 \Rightarrow TBT^{-1} \in M$$

zu (iii) Übung

zu (iii) bereits bekannt: Für jedes  $B \in M$  gilt

$\mathbb{C}^4 = \text{Eig}(B, 1) \oplus \text{Eig}(B, -1)$ , d.h.  $\pm 1$  sind die einzigen Eigenwerte von  $B$

Beh.:  $R = \left\{ \begin{pmatrix} 1 & & & \\ & 1 & & \\ & & 1 & \\ & & & 1 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} -1 & & & \\ & 1 & & \\ & & 1 & \\ & & & 1 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} 1 & & & \\ & -1 & & \\ & & 1 & \\ & & & 1 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} -1 & & & \\ & -1 & & \\ & & 1 & \\ & & & 1 \end{pmatrix} \right\}$

$$= A_0 \quad = A_1 \quad = A_2 \quad = A_3 \quad = A_4$$

ist Repräsentanten-System der Bahnen. (Wegen  $|R|=5$ )

folgt daraus, dass es genau fünf Bahnen bzgl. der Operation gibt.) Sei  $\tilde{B}$  eine Bahn bzgl. der Operation, also  $\tilde{B} = G(B)$  für ein  $B \in M$  zu überprüfen:

$\tilde{B}$  enthält (1) mindestens ein (2) höchstens ein Element aus  $R$ .

zu (1) Wie in Teil (a) gezeigt, gilt  $C^4 = \text{Eig}(B, -1) \oplus \text{Eig}(B, 1)$ .

Sei  $r = \dim \text{Eig}(B, -1)$  und  $s = \dim \text{Eig}(B, 1) \Rightarrow r+s = \dim \text{Eig}(B, 1)$

$$+ \dim \text{Eig}(B, 1) = \dim C^4 = 4 \Rightarrow s = 4 - r$$

Sei  $v_1, \dots, v_r$  eine Basis von  $\text{Eig}(B, -1)$  und

$w_1, \dots, w_s$  eine Basis von  $\text{Eig}(B, 1)$  Wegen (\*)

ist dann  $\tilde{B} = (v_1, \dots, v_r, w_1, \dots, w_s)$  eine geordnete Basis

G

huliche

das

$x-1)^{4-r}$

h  $\square$

des  $C^+$ . Wegen  $Bv_j = (-1)v_j$  für  $1 \leq j \leq r$   
 und  $Bw_j = 1 w_j$  für  $1 \leq j \leq s$  sind die  
 Spalten  $s_1, \dots, s_r$  der Darstellungsmatrix  
 $\tilde{M}_B(\phi_B)$  geg. durch  $-e_j$  für  $j \leq r$  und  
 $e_j$  für  $j > r$ . Es gilt  $\tilde{M}_B(\phi_B) = A_r$ .

Wegen  $M_\Sigma(\phi_B) = B$  (wobei  $\Sigma = (e_1, \dots, e_s)$   
 die Einheitsmatrix bezeichnet) sind  $B$   
 und  $A_r$  ähnlich zueinander, d.h. es gilt  
 $E_r = T \cdot B \cdot T^{-1}$  für ein  $T \in G$   
 $\Rightarrow E_r = T \cdot B \in G(B)$ , und  $E_r \in R$

zu (2) Ang., es gilt  $E_r, E_s \in \mathcal{B}$  mit  
 $0 \leq r < s \leq 4$ .  $E_r \in G(\mathcal{B}) \Rightarrow$

$$G(\mathcal{B}) = G(A_r), E_s \in G(\mathcal{B}) \Rightarrow$$

$G(\mathcal{B}) = G(A_s)$  (weil die Bahnen eine  
Zerlegung von  $M$  bilden)  $\Rightarrow G(A_s) =$

$$G(A_r) \Rightarrow A_s \in G(A_r) \Rightarrow \exists T \in G$$

mit  $A_s = T \cdot A_r = T A_r T^{-1}$  Als ähnliche  
Matrizen müssten  $A_r$  und  $A_s$  dasselbe das.

Polynom haben aber:  $\chi_{A_r} = (x+1)^r (x-1)^{4-r}$

$$\chi_{A_s} = (x+1)^s (x-1)^{s-r} \Rightarrow \chi_{A_r} \neq \chi_{A_s} \quad \square$$

Def.: Sei  $(V, b)$  ein euklidischer  
Vektorraum endlicher Dimension, also  
ein endl.-dim.  $\mathbb{R}$ -Vektorraum  $V$  mit  
einem Skalarprodukt  $b$  (also einer  
symm. positiv definite Bilinearform)

Eine geordnete Basis  $B = (v_1, \dots, v_n)$  Sv.  
von  $V$  (mit  $n = \dim V$ ) wird

Orthonormalbasis (ON-Basis) Be.  
(i)

von  $(V, b)$  genannt, wenn A-  
obste

$$b(v_i, v_j) = \delta_{i,j} = \begin{cases} 1 & \text{falls } i=j \\ 0 & \text{falls } i \neq j \end{cases} \Rightarrow \text{Einheitsmatrix } \begin{pmatrix} 1 & & \\ & \ddots & \\ & & 1 \end{pmatrix}$$

für  $1 \leq i, j \leq n$  gilt

Symm. positiv definite Bilinearform

FESTZAHL (d) Bestimmen Sie eine

ON-Basis bestehend aus Eigenvektoren  
des Endomorphismus  $\phi: \mathbb{R}^3 \rightarrow \mathbb{R}^3$ , (ii)

$$\begin{pmatrix} x \\ y \\ z \end{pmatrix} \mapsto \begin{pmatrix} x - 2z \\ 0 \\ -2x + 4z \end{pmatrix}$$

A-

bekannt: Für die Einheitsbasis  $\Sigma = (\epsilon_1, \epsilon_2, \epsilon_3)$  des  $\mathbb{R}^3$  sind die Spalten  
der Darstellungsmatrix  $M_\Sigma(\phi)$  genau  
die Bilder  $\phi(\epsilon_1), \phi(\epsilon_2), \phi(\epsilon_3)$

$$\begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$\Rightarrow$  E

$$\phi(\epsilon_1) = \phi\left(\begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}\right) = \begin{pmatrix} 1 - 2 \cdot 0 \\ 0 \\ -2 \cdot 1 + 4 \cdot 0 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ -2 \end{pmatrix}$$

$$\begin{pmatrix} -1 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$\phi(\epsilon_2) = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}, \quad \phi(\epsilon_3) = \begin{pmatrix} -2 \\ 0 \\ 4 \end{pmatrix}$$

Normierung  
des Eig.

ist ein -

$$\begin{pmatrix} -1 \\ -1 \\ -1 \end{pmatrix} \}$$

$$= A_4$$

$$|A_4| = 5$$

$$\Rightarrow M_{\varepsilon}(\phi) = \begin{pmatrix} 1 & 0 & -2 \\ 0 & 0 & 0 \\ -2 & 0 & 4 \end{pmatrix} \quad \text{Berechne diese Matrix mit } A.$$

Rechnung  $\Rightarrow \chi_A = x^2(x-5)$  Nullstellen sind 0,5, also sind das die einzigen Eigenwerte von A.

Bestimmung des Eigenraums:

(i) Eigenwert 0:

$$A - 0 \cdot E_3 = A = \begin{pmatrix} 1 & 0 & -2 \\ 0 & 0 & 0 \\ -2 & 0 & 4 \end{pmatrix} \rightarrow \begin{pmatrix} 1 & 0 & -2 \\ 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 \end{pmatrix}$$

obste Zeile entspricht  $x - 2z = 0 \Rightarrow x = 2z$

$$\Rightarrow \text{Eig}(A, 0) = \left\{ \begin{pmatrix} x \\ y \\ z \end{pmatrix} \in \mathbb{R}^3 \mid x = 2z \right\} = \left\{ \begin{pmatrix} 2z \\ y \\ z \end{pmatrix} \mid y, z \in \mathbb{R} \right\} = \left\{ y \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 0 \end{pmatrix} + z \begin{pmatrix} 2 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix} \mid y, z \in \mathbb{R} \right\}$$

zur Form) D.h.

$$\text{eine rechteckige } = \left\langle \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 0 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} 2 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix} \right\rangle_{\mathbb{R}}$$

rechteckig  
•  $\mathbb{R}^3$ ,

(ii) Eigenwert 5

$$A - 5 E_3 = \begin{pmatrix} -4 & 0 & -2 \\ 0 & -5 & 0 \\ -2 & 0 & -1 \end{pmatrix} \xrightarrow{\quad} \begin{pmatrix} -2 & 0 & -1 \\ 0 & -5 & 0 \\ 0 & 0 & 0 \end{pmatrix} \xrightarrow{\quad}$$

asis  $\Sigma = \begin{pmatrix} 1 & 0 & \frac{1}{2} \\ 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 0 \end{pmatrix}$  obere Zeilen entsprechen  
 $x + \frac{1}{2}z = 0, y = 0$

Spalten  
d) genau  
( $e_3$ )

$$\Rightarrow \text{Eig}(A, 5) = \left\{ \begin{pmatrix} x \\ y \\ z \end{pmatrix} \in \mathbb{R}^3 \mid x = -\frac{1}{2}z, y = 0 \right\}$$

$$= \left\{ \begin{pmatrix} -\frac{1}{2}z \\ 0 \\ z \end{pmatrix} \mid z \in \mathbb{R} \right\} = \left\langle \begin{pmatrix} -\frac{1}{2} \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix} \right\rangle_{\mathbb{R}} = \left\langle \begin{pmatrix} -1 \\ 0 \\ 2 \end{pmatrix} \right\rangle_{\mathbb{R}}$$

Normierung liefert die ON-Basis  $(\frac{1}{\sqrt{5}} \begin{pmatrix} -1 \\ 0 \\ 2 \end{pmatrix})$   
des Eigenraums  $\text{Eig}(A, 5)$